

142 Aktive beim Karate Tag für Olympia in Deggendorf

Ein grosser Erfolg wurde am Samstag die in der Deggendorfer Dreifachhalle abgehaltene Mitmachaktion, die in ganz Bayern 11300 Karatekas bewegte ein Zeichen für die Olympiabewerbung zu setzen.

Der Deggendorfer Karate Trainer Norbert Wiendl 5. Dan organisierte mit seinem Team eine Mitmachaktion für Jedermann. So folgten seinem Aufruf 40 Einsteiger vor allem waren dies Eltern und angehörigen der Mitglieder wie Interessierte die einmal Karateübungen probieren wollten ein 45 minütiges

Schnuppertraining mit zu machen. Dazu kamen um 15 Uhr 102 eigene Schüler von Norbert Wiendl aus den Dojos Deggendorf Plattling und Pilsting. Es waren von Kinder ab 5 Jahren, Mitglieder bis 65 Jahre und viele Fortgeschrittene aller Gürtelstufen vertreten. Neben 95 Zuschauer überzeugten sich fünf geladene Ehrengäste von dieser asiatischen Kampfkunst.

Auch die neue schnuppernde Gruppe konnte bereits 5 Techniken vorführen, die man zu Beginn erlernt, wofür ihnen Trainer Wiendl großen Respekt und Anerkennung bekundete.



Die Ehrengäste

Der **Stellvertretende Landrat Herr Josef Färber** zeigt sich erfreut über die Aktion und findet den Einsatz für die Olympiabewerbung sehr gut. Er merkt jedoch an dass für die Winterspiele nicht ständig neue Sportanlagen gebaut werden, sondern bereits Bestehende genutzt werden sollten. **Herr Schulamtsdirektor Wilhelm Lindinger** äußert sich sehr begeistert über die vielen Schüler, die im Karateverein gut betreut werden, und hoch diszipliniert an der Aktion teilnehmen. Er bedauerte kurz dass es diesen Sport in seinem Internat früher leider nicht gab.

Herr Alois Pinzinger Landesvorstandsmitglied der CSU Senioren-Union verfolgte hochinteressiert beide Aktionen von Anfang bis Ende. Des weiteren waren zwei Karateka der ersten Deggendorfer Karategruppe von 1974 anwesend.

Herr Peter Kaiser Dipl. Verwaltungsfachwirt der FH, und **Herr Peter Porys 2. Dan**, beide waren 1974 bei der Gründung des Karatesports im TSV Deggendorf dabei.



Ehrengäste von rechts; Mama Wiendl, Schulamtsdirektor Wilhelm Lindinger, Landrat Josef Färber, Landesvorstand CSU Senioren-Union Alois Pinzinger, zwei frühere Gründer der Karateabteilung in 1974 Peter Porys mit Gattin und Peter Kaiser Dipl. Verwaltungsfachwirt FH.



Nach der Begrüßung zeigten 142 Karatekas die Grundlegenden Übungen. Danach demonstrierten die verschiedenen Gurt- und Leistungsstufen ihre Verteidigungstechniken aus dem jeweiligen Prüfungsprogramm, so konnten die noch weniger Erfahrenen sehen was sie noch alles erlernen dürfen. Dann wurden die traditionellen Übungsformen Kata gezeigt, erst von Gelb und Orangegurten dann von der Mittel und Oberstufe. Danach war Action mit vielen Fußtritt- und Sprungtechniken zu sehen. Nach Verteidigungen mit Partnern der Farbgurte und Freikampftechniken von Randy Simon 3.Kyu kam ein Höhepunkt von den beiden Trainern Andreas Stadler 3. Dan und Stefan Röhl 3. Dan. Sie zeigten beeindruckende Partnerübungen mit verschiedenen Hebel- und Wurftechniken. Zum Abschluss demonstrierte Norbert Wiendl eine hohe Schwarzgurt Kata (Traditionelle Übungsform).



Stefan beim Sprungtritt



Andreas und Stefan beeindrucken Aktive wie Zuschauer mit schön demonstrierten Seibukan Ippon Kumite.

Ein lang anhaltender Applaus zeigte dass alle Anwesenden hoch begeistert waren von diesem Event. Am Ende zeigten sich die Besucher spendenfreudig und erweiterten die Spendenkasse für die Opfer der Japan Katastrophen um weitere 276 Euro, insgesamt haben die Karatesportler nun 2201 Euro gesammelt.



*Auch die Vorfreude war groß !
von links Thomas, Lutz, Siegfried, Franz und Lothar.*



*Beim Zenshin Kotai; vorne drei Pilstinger, Simon, Kevin, Lukas
hinten; Robin, Paul Günther Lukas M. Silvia, Felix*



Fortgeschrittene Demonstrieren einen eingesprungenen Seitwärtsfusstritt: Christine, Katharina, Rischat, Sigi K, Sigi H, Randy, Andreas, Siegfried K.